

ÜBER 100'000 GEFLÜCHTETE AUS MITTELAMERIKA SIND AUF IHRER REISE DURCH MEXIKO SPURLOS VERSCHWUNDEN.

Darüber, was diesen Menschen widerfahren ist, kann nur spekuliert werden. Die Menschen flüchten vor Armut und Perspektivlosigkeit - und vor Gewalt. Honduras und El Salvador gehören zu den Ländern mit der höchsten Mordrate weltweit. Die Zielländer der Flüchtenden sind Mexiko und die USA. Auf dem Weg durch Mexiko sind die Flüchtenden immensen Gefahren ausgesetzt - Entführungen, Vergewaltigungen und Morde gehören zum grausamen Alltag. Die US-Regierung unterstützt diese Praktiken, da durch sie nur wenige Menschen die US-Grenze erreichen.

Menschen können durch verschiedene Umstände zur Flucht gezwungen werden. Unser Wirtschaftssystem, das Länder im globalen Süden für den Profit der wohlhabenden westlichen Welt ausbeutet, erschafft durch Raubbau an Mensch und Umwelt nicht nur Fluchtursachen, sondern bezahlt Milliarden und baut Mauern, um Menschen an der Flucht zu hindern.



JUSO
www.refugeeswelcome.ch

